

Am Sportplatz sollen Schmetterlinge flattern

Germania-Kicker legen Blühwiese an

Ober-Roden – Fußballer des FC Germania und Helfer der Initiative „Natur zurück in die Stadt“ haben auf dem Vereinsgelände neuen Lebensraum für Insekten geschaffen. Mit viel Kraft haben sie die Grasnarbe abgetragen und dann auf einer Fläche von 100 Quadratmetern einen Schmetterlings-Saum eingesät. Der soll nach dem Winter reichhaltige Nahrung zwischen Stängeln und Blüten bieten.

Die kleine Wiese am Sport-

platz ist mittlerweile der vierte Schmetterlings-Saum der in und um Rödermark eingesetzt wurde. Auf dem Gelände des Schützenvereins Diana, am Breidertring und auf einem Grundstück am Jügesheimer Weg wollen im Frühjahr ebenfalls Lebensräume für Insekten entstehen.

Wenn auch andere Vereine oder Organisationen einen eineinhalb Meter breiten Streifen entlang eines Zauns besitzen und etwas gegen das Insektensterben und den

massiven Biodiversitätsverlust tun möchten, können sie sich unter stadtnatur@t-online.de bei Doris Lerch melden. Jeder Quadratmeter Grün zählt.

Die Corona-Restriktionen zwingen den Germania-Vorstand, die für den 7. Dezember geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Eine Einladung folgt rechtzeitig über die Medien sowie auf der Homepage des Vereins germania-ober-roden.de.



Spieler des FC Germania Ober-Roden griffen zu Spaten und Hacke und legten am Sportplatz eine Blühwiese für Insekten an.

FOTO: PRIVAT